

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ**  
**2023 – 2024 уч. г.**  
**МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 7 – 8 КЛАССЫ**

**Lexik und Grammatik**  
**(Лексика и грамматика)**

Время выполнения задания –  
25 минут  
Максимальный балл –  
20 баллов

***Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-12 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 5 Wörter bleiben übrig.***

Letzten August (1)... ich (A) ... Besuch bei meinem Onkel in Michelstadt. Michelstadt ist ein kleines, (2) ... Städtchen im Odenwald. Es ist sehr malerisch und da ist meistens nicht viel los. Hinzu kam, (B) ... der letzte Sommer ziemlich verregnet war. Die meiste Zeit (3)... ich mit Stubenhocken. Nicht gerade anregend!

Doch an einem Samstag schlug meine Tante vor, dass wir abends zum Michelstädter Altstadtfest gehen. Ich machte mir zwar keine große Hoffnung (C) ... gute Unterhaltung, aber da ich nichts Besseres (D)... tun hatte und das Wetter ausnahmsweise gut war, stimmte ich zu.

Das Fest (4)... im Zentrum ... , das für den Verkehr gesperrt war. Wir konnten also nicht mit (5)... in die Innenstadt fahren und mussten zu Fuß gehen. Unterwegs erlebte ich schon die (6)... Überraschung. Die Geschäfte waren alle auf, Straßen und Gassen waren mit Kerzen erleuchtet. Es war „lange Einkaufsnacht“. Wir bummelten (E) ... die Straßen, sahen uns die Attraktionen an, die der Gewerbeverein organisiert hatte, und ließen (F)... ein-zwei Schnäppchen nicht entgehen.

Schließlich (7)... wir auf den Hof der Michelstädter Burg-Kellerei, den Ort, wo das Herz des Altstadtfestes schlug. Hier waren Tische und Bänke aufgestellt, (G)... denen schon viele Leute saßen. Man grüßte sich, saß beisammen, amüsierte sich. Eine (8) ... Stimmung! Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Bratwurst, Currywurst, Pommes, Erbsensuppe mit Bockwurst - und natürlich Bier von der heimischen Brauerei. Und ab 21.00 Uhr (9)... eine Rock-'n'-Roll-Band live. In Michelstadt war wirklich was los.

Doch das war nicht alles. (10)... Tante drängte uns. Wir sollten weiter zum „Schwiegermutterbrunnen“, denn da (11)... eine Gruppe, die Art Artistica, eine Show. Eigentlich wollte ich nicht weg, (H) ... die Musikband super spielte. Aber sie bestand so sehr darauf, dass wir nachgaben. Und sie hatte recht.

Die Artistengruppe bot eine Show mit Feuer-Acts. Es war sehr eindrucksvoll. In der sommerlichen Nacht sah man die Artisten ihre Kunststücke vorführen und man hörte nur das Knistern und Zischen des Feuers. Es war ein einmaliges Schauspiel.

Zu Fuß kehrten wir in der mondhellen Nacht langsam nach Hause zurück. Ich werde dieses Fest nie vergessen und kann nur (12)... empfehlen: Auch Michelstadt im Odenwald ist eine Reise wert (besonders im August!!)

- |             |                     |                  |
|-------------|---------------------|------------------|
| 1. bemerken | 7. jeder            | 13. das Geschenk |
| 2. das Auto | 8. die Ausstellung  | 14. stattfinden  |
| 3. spielen  | 9. kommen           | 15. die Antwort  |
| 4. eins     | 10. mein            | 16. toll         |
| 5. geben    | 11. mittelalterlich | 17. verbringen   |
| 6. haben    | 12. sein            |                  |

***Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.***

**Wichtig! Jede der Lücken 1-12 und A-H soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.**

**Aufgabe 1.**

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	

**Aufgabe 2.**

A.	
B.	
C.	
D.	
E.	
F.	
G.	
H.	

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

Время выполнения задания -  
15 минут  
Максимальный балл – 20 баллов

**Landeskunde  
(Страноведение)**

1. Erich Maria Remarque wurde am 22. Juni 1898 in ... als Erich Paul Remarque geboren.  
**A.** Osnabrück                      **B.** Dresden                      **C.** Göttingen
2. Der Debütroman von E.M. Remarque war der Jugendroman ... , der in 1920 erschien.  
**A.** „Der schwarze Obelisk“   **B.** „Drei Kameraden“        **C.** „Die Traumbude“
3. Der Roman „Im Westen nichts Neues“ wurde in ... veröffentlicht.  
**A.** 1921                                **B.** 1929                                **C.** 1930
4. E.M. Remarque wurde in .... für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen.  
**A.** 1932                                **B.** 1931                                **C.** 1988
5. Erich Maria Remarque-Gesellschaft wurde in .... in Osnabrück gegründet.

- A. 1986                                B. 1975                                C. 2001
6. „Weiße Rose“ war eine Widerstandgruppe gegen die nationalistische Diktatur und entstand im Juni 1942 in ... .  
A. Dresden                                B. Berlin                                C. München
7. „Weiße Rose“ wurde von ..... gegründet.  
A. Hans Scholl und Aleksander Schmorell      B. Hans Hirzel und Marie-Luise Jahn      C. Wilhelm und Heinrich Bollinger.
8. Grundlage der Aktionen der „Weißen Rose“ waren ... Wertvorstellungen.  
A. sozialistische                        B. demokratische                        C. christliche und humanistische
9. „Weiße Rose“ war durch .... bekannt.  
A. Flugblätter                            B. bewaffnete Angriffe                C. Radiosendungen
10. Heute sind ... in München nach den Geschwistern Scholl und Professor Huber benannt.  
A. Straßen                                B. beide Plätze vor dem Universitätshauptgebäude      C. Museen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

**Leseverstehen  
(Чтение)  
TEIL 1**

Время выполнения задания -  
30 минут  
Максимальный балл – 20 баллов

*Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.*

**Lieben Sie Ihre Arbeit?**

Während man früher davon ausging, dass Arbeit eine reine Last ist, weiß man heute, dass der Job mitverantwortlich für das Lebensglück ist.

Als sicher gilt: Vor allem Menschen, die keine Arbeit haben, sind unzufrieden. Am wichtigsten sind den meisten Menschen Gesundheit und Familie, aber gleich dahinter kommt der Beruf. Eine aktuelle Studie besagt, dass fast die Hälfte der arbeitenden Menschen sehr zufrieden mit ihrem Beruf ist, unabhängig davon, ob die Befragten Vollzeit oder Teilzeit arbeiten, angestellt oder selbstständig sind. Doch nur ein Fünftel der Arbeitslosen fühlt sich wohl. Wer arbeitslos ist, hat besonders mit dem Verlust von Ansehen und sozialen Kontakten und der mangelnden Strukturierung des Tages zu kämpfen.

Eine große Rolle bei der Zufriedenheit spielt auch, ob man wirklich das macht, was man möchte. Viele träumen von der Schauspielschule, machen dann aber eine Banklehre, weil es vernünftiger und sicherer scheint, oder studieren Jura statt Philosophie, weil es die Eltern so möchten. Dabei lockt auch das erwartete gute Gehalt. Doch dann kommt plötzlich alles anders, als man denkt, weil z. B. eine Finanzkrise die Karriereplanung stört. Und so kommt zum ungeliebten Beruf noch der Misserfolg dazu. Studieren, was einen wirklich interessiert,



8. Es ist gut, wenn die Mitarbeiter durch Druck des Chefs motiviert werden.  
**A.** Richtig                                      **B.** Falsch                                      **C.** Steht nicht im Text
9. Die meisten Menschen beschäftigen sich gern mit anspruchsvollen Aufgaben.  
**A.** Richtig                                      **B.** Falsch                                      **C.** Steht nicht im Text
10. Besonders gut ist es für Angestellte, wenn sie ständig Angst um ihren Job haben müssen.  
**A.** Richtig                                      **B.** Falsch                                      **C.** Steht nicht im Text

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## TEIL 2

*Lesen Sie einen Artikel über das Lesen. Welche Sätze passen in die Lücken? Zwei Sätze passen nicht.*

### **Die Deutschen sind Reiseweltmeister**

Mehr als jede andere Nation geben sie jährlich für Urlaubsreisen aus. **(11)** ... Die Tourismusbranche in Deutschland ist damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und bietet rund 2,9 Millionen Arbeitsplätze.

Auf der weltgrößten Reismesse, der ITB in Berlin, heißt der Gewinner Deutschland. Es gibt viele attraktive Urlaubsziele überall auf der Welt und die Deutschen sehnen sich auch tatsächlich nach der Ferne, aber dann machen sie Urlaub an der Nordsee oder im Schwarzwald. **(12)** ... Aber letztendlich bleiben sie doch lieber glücklich in der Heimat.

Über diese entspannten Reisegewohnheiten sagt Professor Bernd Reinburg von der Humboldt Universität Berlin: „**(13)** ... Der Urlaub reduziert sich immer mehr auf eine Kopie des normalen Lebens. Es soll sein wie zu Hause, mit einer Bedingung: **(14)** ... !“

Und so wird das kommende Jahr auch wieder ein Rekordreisejahr. **(15)** ... . Dabei lautet die ebenso simple wie erfolgreiche Urlaubsformel: Sonne und Strand, **(16)** ... , in beliebiger Reihenfolge. Die Deutschen wollen es gemütlich haben. Am wichtigsten sind Ruhe und Abschatten.

Und 62 Prozent aller Menschen in Deutschland baden im Urlaub nun mal gern im Meer, das sagt die aktuelle Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft „Urlaub und Reisen“. Die wichtigste Urlaubsart ist damit der Strand- und Badeurlaub nach dem Motto: „Nicht zu eintönig, aber bitte auch nicht zu anstrengend. Einmal Strand, immer Strand!“ **(17)** ... . Das ergab eine Studie des Portals *www.lastminute.de*.

Schon in den letzten fünf Jahren waren 77 Prozent der Bevölkerung unterwegs, d. h. **(18)** ... Sie wollen abschatten vom Alltag. Sie geben pro Reise und Person durchschnittlich 958 Euro aus, aber nur wenige reisen ins Ausland. **(19)** ... . Der Norden übertraf im letzten Jahr erstmals den Süden: **(20)** ... . So hatten die Feriengebiete an der Ostseeküste viel mehr Gäste als jemals zuvor und verdrängten die bayrischen Ferienorte vom Spitzenplatz. Auch die Nordsee holte auf. „Urlaub am Meer“ bleibt der Bestseller!

- A.** 13% der Befragten buchen sogar immer wieder denselben Urlaub.
- B.** Auch die Reiseziele im Gebirge sind sehr gefragt.
- C.** dazwischen auch mal ein Mittagsschlaf am Pool

- D. Denn zwei Drittel der Deutschen wollen unbedingt verreisen.
- E. Es sind fast 65 Milliarden Euro.
- F. fast 60 Millionen Deutsche unternehmen Urlaubsreisen
- G. Für die meisten Deutschen ist Deutschland das beliebteste Reiseziel.
- H. Großstädte wie New York sind für Einkaufstrips beliebt.
- I. Mecklenburg-Vorpommern schlägt Bayern.
- J. Sie träumen zwar von fernen exotischen Inseln.
- K. Viele Deutsche haben Angst vor dem Urlaubsstress in fremden Ländern.
- L. Weniger Verpflichtungen und besseres Wetter.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

### Hörverstehen (Аудирование)

**Hören Sie einen Bericht. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-10. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Wählen Sie bei den Aufgaben 1 –10 die Antworten oder die Satzergänzungen, die dem Inhalt des Berichtes entsprechen:**

1. Christiane Wegner ist ... .
  - A. Ökologin
  - B. Lehrerin
  - C. Sportlerin
2. Wir brauchen in Zukunft flexiblere Ideen für Mobilität, .... .
  - A. damit wir immer schneller von A nach B kommen.
  - B. denn die Städte stehen vor einem Verkehrskollaps.
  - C. weil es bequemere Alternative zum Auto gibt.
3. In der Stadt München sind ...
  - A. mehr Fahrzeuge als Einwohner.
  - B. so viele Fahrzeuge wie Einwohner.
  - C. nicht so viele Fahrzeuge.
4. Welche Idee steckte bisher hinter dem Wort „Mobilität“?
  - A. Der Individualverkehr wird gefördert.
  - B. Der Verkehrspolitik geht es um umweltgerechte Mobilität.
  - C. Die Verkehrsteilnehmer sollen bequem an ihrem Ziel ankommen.
5. Car-Sharing-Angebote sind eine sinnvolle Alternative zum Auto, .... .
  - A. da sie günstiger sind als ein eigenes Fahrzeug.
  - B. obwohl dieses System noch nicht richtig funktioniert.
  - C. weil dieses System verschiedene Konzepte bietet.
6. Die Konzepte des Carsharings stellen ..... Alternative dar.
  - A. eine preiswerte
  - B. keine
  - C. eine teure
7. Bei Mobilitätskonzepten sollte man ...
  - A. sich auf die größeren Städte konzentrieren.
  - B. Stadt und Land grundsätzlich getrennt behandeln.

Время выполнения задания -  
 20 минут  
 Максимальный балл – 10 баллов

- C. zwischen Bevölkerungsgruppen unterscheiden.
8. Was ist bei den erwähnten Car-Sharing-Angeboten ein wichtiger Punkt?
- A. Die Zahl der Autos nimmt kurzfristig ab.
  - B. Die Zahl der Autos nimmt kurzfristig zu.
  - C. Die Zahl der Autos nimmt langfristig zu.
9. Erheblicher Entwicklungsbedarf ist ....
- A. eine Alternative zum Taxi für Schüler, die nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Arzt fahren können.
  - B. eine Alternative zum Taxi für Eltern mit den kleinen Kindern, die nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Arzt fahren können.
  - C. eine Alternative zum Taxi für ältere oder kranke Menschen, die nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Arzt fahren können.
10. Welche Beispiele für andere flexible Konzepte nennt Frau Wegner?
- A. Fahrrad-Verleih und spezielle Angebote.
  - B. individuelle Groß- und Sammeltaxis für bedürftige Personengruppen.
  - C. Transportmittel für ältere Menschen zur Stadtmitte.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## SCHREIBEN

(ПИСЬМО)

**Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.**

Sie haben **45 Minuten** Zeit.

*Mein Morgen begann um 7 Uhr. Ich stand auf, frühstückte mit meinen Eltern und um 8 Uhr war ich schon bereit, in die Schule zu gehen. Meine Schultasche war nicht da. ...*

---

---

*... Man sagt richtig, dass der Montag ein harter Tag ist.*